

Bericht des Präsidenten

Nach der Wahl im April 2017 zum SFV Präsidenten, ist dieser Jahresbericht für mich eine Premiere und völlig neue Aufgabe.



Seit meinem Amtsantritt wurde mit klar, wie wichtig diese Aufgabe ist und wie gut geölt die administrativen Rädchen unseres Verbands ineinandergreifen. Das Team auf der Geschäftsstelle ist ein starkes Team, ein jeder führt kompetent und effizient die ihm zugewiesenen Arbeiten aus.

Die Geschäftsleitung und der Vorstand des SFV besteht aus überlegten und intelligenten Personen, die im Dienste des FM in einem einvernehmlichen Geist zusammenarbeiten. Das oberste Ziel des Verbands ist der volle Arbeitseinsatz zur Erhaltung unseres FM.

Wirtschaftlich betrachtet scheint gemäss meinen Informationen die Nachfrage stark zu sein, der Absatz der Produkte ist zufriedenstellend und die Preise sind korrekt. Dies ist für die Zukunft sicher ein erfreuliches Zeichen und auch eine Anerkennung für die Qualität unserer Pferde und das Know-how unserer Züchter, die wirtschaftliche Erholung hat wohl auch das ihre dazu beigetragen.

Wir gehen nun punktuell auf einige wichtige Aktivitäten des SFV während des vergangenen Jahres ein.

1. Zuchtaktivitäten

1.1. Nationale Hengstselektion Glovelier

Am vergangenen 13. Januar versammelten sich für die Nationale Hengstselektion 48 Kandidaten aus 9 verschiedenen Linien. Die Zahl der Kandidaten lag unter 50. Der SFV Vorstand hat mit dem Einverständnis der betroffenen Züchter beschlossen, den Concours an einem einzigen Tag zu organisieren. Dank der Disziplin der Züchter und der kompetenten Richterkommission wurde diese Herausforderung unter einer strahlenden Sonne perfekt gemeistert. Schlussendlich wurden 17 Hengstanwärter für den Stationstest von Avenches selektioniert.

1.2. Stationstest

Nach dem Start am 22. Januar endete der Stationstest von Avenches am 3. März. Die von der Delegiertenversammlung im April 2017 eingeführten Neuerungen (Möglichkeit, einen Osteopathen beizuziehen, Reiten ausserhalb der Reithalle, Einschränkung der Besuchstage für die Besitzer oder auch die Aufhebung des Aquilar Tests) erwiesen sich als positiv. Am Schluss wurden 14 neue FM Hengste gekört. Es ist anzumerken, dass die Änderungen bei der Berechnung der Gewichtung einige Verwirrung stiften konnten. Nach einer Überprüfung kam aber alles wieder ins Lot.

1.3. Förderung der gezielten Anpaarung

Das BLW hat entschieden, seine Unterstützung der gezielten Anpaarung bis ins Jahr 2023 mit einem Betrag von CHF 90'650.- zu verlängern, die Endabrechnung der effektiven Kosten wird am Ende jedes Jahres gemacht werden.

Im 2016 wurden 12 Stuten gedeckt und es kamen 10 Fohlen auf die Welt, worunter nur 1 einziges Hengstfohlen (mit den Noten 7 / 7 / 7), ein Nachkomme von Vulcan. Im 2017 wurden 15 Stuten gedeckt und für das Jahr 2018 ist vorgesehen, 23 zu decken. Es stehen 14 Hengste zur Verfügung. Ein Aufruf an die Liebhaber.

1.4. Armeekäufe im 2018

Während die Ausgabe 2017 noch punkto Teilnahme (ganze Dreissig) wie auch bezüglich der Qualität der Pferde als mittelmässig galt, so bot der vergangene 7. Februar auf dem Nationalen Pferdezentrum Bern (NPZB) eine Überraschung: 95 Equiden (87 FM und 8 Maultiere) wurden präsentiert und boten der vom Chef Veterinärdienst der Armee geführten Ankaufskommission eine grosse Auswahl. Die Ankaufskommission wählte 29 FM Pferde aus (20 Stuten und 9 Wallache), zu einem korrekten Preis, der zwischen CHF 7'000.- und 8'200.- variierte. Unser grosses Dankeschön gilt der Armee.

1.5. Fohlenverkauf im Rahmen des National FM 2018

Nach erstem Zögern hat der SFV Vorstand dem Bernischen Pferdezuchtverband für die Organisation einer Fohlenauktion im Rahmen des National FM grünes Licht gegeben. Das dem SFV vorgelegte Konzept sieht eine Vorselektion der Fohlen auf verschiedenen Plätzen der Schweiz mit einer Punktierung vor, die verschieden ist von der Punktierung der eidgenössischen Richter. Ziel des Verkaufs, der am Samstagabend ab 20 h 00 stattfindet, ist es, die Preise für die Fohlen anzukurbeln. Der Bernische Pferdezuchtverband und das Schweizerische Nationalgestüt sorgen für die Logistik.

1.6. Preise für Schlachtfohlen

Der SFV hat in Bezug auf die Preise für Schlachtfohlen 2018, seine Forderungen an Bio Fleisch gestellt und verlangt einen Preis von CHF 9.50 / kg. Der definitive Preis wird an einem baldigen Treffen mit den Akteuren der Pferdebranche festgesetzt werden.

2. Im 2017 gewährte Finanzunterstützung

Nebst verschiedenen Veranstaltungen, wie das 20-jährige SFV Jubiläum, die BEA in Bern oder der Förderverein in Deutschland, hat der SFV diverse spezifischere Förderbeiträge gewährt oder als Empfänger vorgeschlagen:

2.1. Promotion des Pferdeverkaufs

Der SFV hat über 4 Jahre einen Förderbeitrag in der Höhe von CHF 5'000.- / Jahr an das Projekt OQUADU des Jurassischen Pferdezuchtverbands gewährt. Die Operation ist am 6. Dezember 2017 gestartet und wird vom BLW, der FRI, dem FJEC und den Metzgermeistern mitfinanziert.

2.2. Pferde in der Reitschule

Diese vom FJEC initiierte Aktion hat zum Ziel, FM Pferde in Reitschulen unter Vertrag zu platzieren und wird vom SFV unterstützt. Nach einem zögerlichen Start, der vor allem an mangelnder Kommunikation litt, scheint das Projekt heute auf einem guten Weg zu sein, anfangs Jahr waren 11 Pferde unter Vertrag.

2.3. CanChaval 16 – 18.11.2018

Der SFV schlägt vor, die erste nationale Pferde- und Hundemesse der Schweiz auf dem Gelände des NPZ zu unterstützen. Diese Themenmesse soll für alle Liebhaber und Liebhaberinnen von Pferden und Hunden eine Begegnungsplattform werden.

2.4. Route Suisse

Der SFV Vorstand schlägt vor, diese Veranstaltung im 2018, die vom 7. bis 9. September in Porrentruy, in der Ajoie (Kanton Jura) stattfindet, zu unterstützen (CHF 3'500.-). Das Hauptziel der Veranstaltung ist die Demonstration der Vitalität und der Vielfältigkeit der Zugpferderassen. Die EQUI-FM wird die helvetische Ehre verteidigen und wird deshalb vom SFV unterstützt.

3. Politische Aktivitäten

3.1. Gesamtübersicht über die mittelfristige Entwicklung der Landwirtschaftspolitik PA+22

Der SFV hat den SBV in seiner Opposition gegenüber der Botschaft des Bundesrats unterstützt. Mit der Marktliberalisierung und der Öffnung der Grenzen wird der Strukturwandel beschleunigt und das Verschwinden zahlreicher Landwirtschaftsbetriebe und mit ihm auch das Verschwinden eines Teils der FM Zucht sind vorprogrammiert.

3.2. Antwort auf das Postulat Seydoux-Christe / Runder Tisch

Die Antwort des Bundesrats auf das Postulat Seydoux hat beim SFV grosses Missfallen und eine herbe Enttäuschung hervorgerufen; der einzige innovative Vorschlag war, die FM Zucht ausserhalb der Grenzen auszulagern, um die FM Rasse zu erhalten. Ein für den SFV inakzeptabler Vorschlag.

Nach einer Stellungnahme des SFV hat das BLW am 16.1.2018 alle Verantwortungsträger der FM Zucht, der Importeure und der Pferdehändler an einen runden Tisch versammelt. Auch wenn die Ergebnisse nicht spektakulär ausfallen, kann man doch folgende positiven Elemente, die sich daraus ergaben, erkennen:

- a) Das BLW hat sich verpflichtet, das FM Pferd weiterhin zu unterstützen.
- b) Das BLW und die anwesenden Importeure haben sich nunmehr dafür offen gezeigt, das Importsystem für Pferde zu überarbeiten.
- c) Und die Pferdehändler haben sich bereit erklärt, das Marketing für den FM zu unterstützen.

3.3. Bericht: " FM Marketingstrategie - Markt und Image "

Am vergangenen 16. März hat nach einer Vernehmlassung bei den Institutionen und verschiedenen Änderungsanträgen eine Delegation des SFV und des SNG besagten Bericht beim BLW eingereicht. Dieser Bericht soll das Marketinginstrument par excellence des SFV und in konkrete Marketingmassnahmen umgesetzt werden, die vom SFV, dem SNG und dem BLW sowie Dritten mitfinanziert werden.

3.4. Motion Hess – Fournier

Im September 2017 hat der Nationalrat mit 117 - 65 die Motion Hess zurückgewiesen, diese verlangte, dass die Beiträge nicht in erster Linie die Fleischproduktion, sondern die Ausbildung der Jungpferde fördern sollen. Die vom Ständerat mit 35 – 5 angenommene Motion Fournier verlangt vom Bundesrat, auf die von der Armee beschlossenen Sparmassnahmen zu verzichten, wonach im NPZB künftig statt 65 nur noch 38 Pferde gehalten würden. Der Nationalrat wird in seiner Frühlingssession darüber befinden.

4. Verschiedene Aktivitäten

4.1. Hefenhofen

Der unselige Tierquäler Skandal an FM Pferden in Hefenhofen hat innerhalb des SFV für einigen Wirbel gesorgt. Zuallererst muss präzisiert werden, dass dieser traurige Fall in der Verantwortlichkeit der Thurgauer Behörden lag. Nach einer Anfrage des Thurgauer Kantontierarztes hat der SFV eine Information angeboten, um den von der Armee unter der Führung der zuständigen Thurgauer Behörden organisierten Kauf anzukünden. Der SFV hat den Auktionspreis von CHF 500.- pro Pferd bedauert.

4.2. RRFB

Seit meinem Amtsantritt zeugt ein regelmässiger Schriftverkehr zwischen dem RRFB und dem SFV von einem Unbehagen und von Unverständnis zwischen den beiden Parteien bezüglich der Erbkrankheit CLF, der Farbe des Passes oder auch der Abgeltung der Leistungen in Zusammenhang mit der Zucht. Ein Treffen ist geplant, um eine nachhaltige Lösung zu finden und die Situation zu beruhigen.

Bevor ich meinen Bericht zu Ende führe, will ich im Namen des SFV den auserwählten Botschaftern des FM im In- und im Ausland gratulieren. Ich denke vor allem an Jérôme Voutaz und sein Team " La Ferme des Moulins" für seine hervorragenden Leistungen in Göteborg und in Bordeaux, sowie an Leo Risch für seine Meisterleistungen an der Schweizer Fahrmeisterschaft in Niederwil oder auch an Mme Alison Vuilleumier aus Courtelary, die mit ihrem FM Wallach Hugo VIII am RN 110 von Bassecourt brillant abgeschnitten hat.

Schlussendlich danke ich als Präsident des SFV allen, die sich für den Erhalt der FM Rasse einsetzen: dem BLW für sein Zuhören und seine Unterstützung, Agroscope für die Bereitstellung des Nationalgestüts und des SNG Personals, den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem Vorstand des SFV, nicht zu vergessen den Fahrern und Reitern, die sich Sonntag für Sonntag auf den schweizerischen Concours Plätzen messen, sicher um den Wettkampf zu gewinnen, aber auch und vor allem, um für unser FM Pferd zu werben.

Jean-Paul Gschwind
Präsident SFV